

Ideenskizze

«LEBENDIGES GRENCHEN»

AUSGANGSLAGE

Das Angebot zum "Lädlele" ist in Grenchen mager. Das liegt daran, dass viele Geschäftsideen, die das Angebot bereichern würden, mit unerfreulicher Regelmässigkeit scheitern. Ein wesentlicher Grund für dieses Scheitern sind die hohen Mietzinsen. Zwar mögen sie im Vergleich mit anderen Städten angemessen erscheinen. Dieser Vergleich jedoch hinkt, weil die Umsatzmöglichkeiten in Grenchen viel bescheidener sind als in anderen Städten. Marktgerechte Mietzinsen wären folglich solche, die sich nicht am Marktpotenzial von Solothurn oder Biel orientieren, sondern eben am Potenzial von Grenchen.

Das Organisieren von günstigen Ladenlokalen könnte attraktive Nischenangebote aufblühen lassen, Leute anlocken und das Stadtbild beleben. Natürlich müssten die Mietenden entsprechend ausgewählt werden, damit der gewünschte Mix auch zustande kommt.

WERBENUTZEN

Wer die Initiative "Lebendiges Grenchen" verkündet, kann bei der Grenchner Bevölkerung einen Sympathiebonus gewinnen, der weit über den Effekt gewöhnlicher Sponsoringmassnahmen hinausgeht.

Jedes Mal, wenn es gelingt, ein günstiges Lokal mit einem interessanten Angebot zu bestücken, kann dieser Erfolg unter dem Titel "Lebendiges Grenchen" publiziert werden. Dies dient als Starthilfe für das neue Geschäft und erinnert gleichzeitig an das segensreiche Wirken des organisierenden Unternehmens.

Indem das organisierende Unternehmen Stadtgeschichte schreibt, gewinnt es eine neue Qualität in der Wahrnehmung der Bevölkerung, die alles in den Schatten stellt, was sonst mit Werbung, welche die eigenen Vorteile aufzählt, zu erreichen ist.

